

(2292—1) Nr. 16302. **Curatorsbestellung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Herr Josef Hauffen wieder den Verlaß des hier verstorbenen, gewesenen Handelsmannes Franz Xaver Hauffen sub praes. 22. September 1871, Z. 16302, eine Klage auf Bezahlung der Begräbniskosten pr. 210 fl. eingebracht, und es sei zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

13. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden.

Nachdem sich zu diesem Verlasse bisher noch Niemand erkärt hat, so wurde Herr Dr. Anton Rudolf zum Curator des geklagten Verlasses bestellt, was den Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 22. September 1871.

(2293—1) Nr. 10796. **Erinnerung**

an Johann Florjancic und Valentin Sattler.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Johann Florjancic und Valentin Sattler hiemit bekannt gemacht:

Es habe wieder sie Albert Ramm, durch Dr. Munda von Laibach, unterm 22. Juni l. J., Z. 10796, eine Klage wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität für Johann Florjancic laut Schuldscheines vom 16. August 1826 haftenden Forderungen pr. 91 fl. 24 1/2 fr. C.-M. s. A. und des auf eben dieser Realität für Valentin Sattler laut Kaufbriefes vom 11. Mai 1825 peto. Kaufes der Wiese v. Kojah haftenden Kaufschillinges per 41 fl. C.-M. hiergerichts angebracht, worüber die Tagssatzung zum summarischen Verfahren mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens auf den

20. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und für die unbekannt wo befindlichen Sachgläubiger Johann Florjancic und Valentin Sattler zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum Dr. Anton Rudolf, Advocat hier, bestellt und ihm auch die diesbezügliche Klage zugestellt worden ist.

Hievon werden die unbekannt wo befindlichen Geklagten resp. deren Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, daß sie zu rechter Zeit allenfalls selbst erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an Handen zu lassen oder aber einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigens die gedachte Streitsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1871.

(2295—1) Nr. 13746. **Reassumirung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Alan von Laase die executive Versteigerung der dem Lukas Boderzaj von Oberduplitz gehörigen, gerichtlich auf 2251 fl. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 111, Tom. I, Fol. 118 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. October,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

23. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 21. August 1871.

(2294—1) Nr. 14105. **Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ogorec von Skofelca die executive Versteigerung der dem Josef Veslaj in Biče gehörigen, gerichtlich auf 2964 fl. geschätzten, im Grundbuche Strobelhof sub Rectf.-Nr. 52, Fol. 739 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte, auf den

21. October l. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. August 1871.

(1928—3) Nr. 4786. **Erinnerung.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird den unbekannt Rechtsprätendenten nach Jakob Potoder von Taubenberg hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kovacic von Taubenberg Nr. 29, durch Dr. Rosina, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes bezüglich der in Taubenberg sub Conf.-Nr. 29 gelegenen, im Grundbuche Hopfenbach sub Rectf.-Nr. 2 vorkommenden Subrealität überreicht und es sei hierüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

20. October 1871,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Sterl von Rudolfswerth als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 13. Juni 1871.

(2216—3) Nr. 12421. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. C. Röger in Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Saije gehörigen, gerichtlich auf 291 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 68/a, Tom. I, Fol. 91 ad Lustthal vorkommenden Realität peto. 150 fl.

c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. October,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

13. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß den unbekannt Tabulargläubigern des dritten Sages, Johann Saij und dessen Ehegattin, Josef, Maria, Margaretha, Helena und Gertraud Saij, dann der Maria Kifove junior Herr Dr. Rudolf in Laibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 12. August 1871.

(2075—3) Nr. 4403. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocurator von Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Smitic von Gorica gehörigen, gerichtlich auf 574 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 256/1 vorkommend, sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. October,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. December 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 29. Juli 1871.

(1812—3) Nr. 2702. **Erinnerung**

an Maruscha Kristan geb. Zelovčan, Jakob, Franz und Maria Peternel, unbekannt Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Maruscha Kristan geb. Zelovčan, Jakob, Franz und Maria Peternel, unbekannt Aufenthalts und Daseins, hiezu erinnert:

Es habe Thomas Ceserin von Gabrače Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 547 ad Herrschaft Laib, Hs.-Nr. 7 zu Gabrače haftenden Sachposten, als:

1. Des für Maruscha Kristan geborenen Zelovčan intabul. Heiratsbriefes vom 30. Jänner 1802 per 820 fl. C. M. oder 697 fl. C. M.;
2. das für Jakob Peternel und Franz Peternel, u. z. rücksichtlich des Ersteren in Ansehung der Ausgedinge und rücksichtlich des Letzteren in Ansehung der mütterlichen Erbschaft per 182 fl. 13 3/4 fr. C. M. und der väterlichen

Entfertigung per 18 fl. nebst Naturalien haftenden Uebergabvertrages vom 1. Februar 1832,

sub praes. 17. Juni 1871, Z. 2702, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. October l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Barthelma Schrei von Dolanobrava als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laib, am 22ten Juni 1871.

(2131—3) Nr. 3257. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des C. St. Koller von Retne bei Neumarkt die exec. Feilbietung der dem Josef Cadež von Bafschel gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 157/2 vorkommenden Realität wegen schuldigen 100 fl. 72 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. October,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

20. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juli 1871.

(2088—3) Nr. 1548. **Reassumirung executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Aufenek von Zivice, Vormund der mjd. Helena Kocem von Kaiser, gegen Maria Kunčic von Steničene wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. October 1864, Z. 1734, schuldigen 123 fl. 37 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallensels sub Rectf.-Nr. 6 vorkommenden, zu Steničene sub Hs.-Nr. 12 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4119 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. October,

13. November und

14. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 30. August 1871.

(2263-2) Nr. 3209. **Öffentliche Verpachtung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem h. b. Josef Pogacnik von Podnart gehörige Gasthaus-Realität nebst Wirtschaftgebäuden und Garten am 16. October l. J.

Vormittags 9 Uhr, loco Podnart im öffentlichen Licitationswege für die Zeit seit 1. November 1871 bis hin 1875 verpachtet werden wird, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. September 1871.

(2257-2) Nr. 6409. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit Bescheide vom 20. Mai 1870, Z. 3445, auf den 20. September angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Urbančič von Grafenbrunn Nr. 5, Urb.-Nr. 386 ad Herrschaft Adelsberg reassumando mit dem vorigen Anhange auf den

17. October 1871, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten August 1871.

(2258-2) Nr. 6690. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 28. April 1871, Z. 2978, auf den 8ten August 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje Hs.-Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Gutenegg im Reassumirungswege und mit Verbeibaltung des Dites, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

20. October 1871 angeordnet worden.

Dessen werden sämmtliche Interessenten verständigt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten September 1871.

(2241-2) Nr. 3779. **Neuerliche Tagfagungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des Simon Sovinc von Bodice, durch den Nachthaber Johann Paurič, gegen Lukas Hoffjančič von Radockendorf zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 23. December 1870, Nr. 7028, bewilligten und sohin sistirten Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität pcto. 33 fl. 96 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagfagungen auf den

20. October, 21. November und 20. December l. J.,

jedesmal Vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Juli 1871.

(2251-2) Nr. 6583. **Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Blas Tomšič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 25. November 1870, Z. 7991, auf den 3. März und 4. April 1871 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Gutenegg im Reassumirungswege und mit Verbeibaltung des Dites, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

20. October und 21. November 1871 angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten September 1871.

(2219-2) Nr. 14469. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz X. Souvan in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Kristof von St. Marcin gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Ref.-Nr. 304, Post-Nr. 3 der Extracte ad Laniše vorkommenden Realität pcto. 634 fl. 72 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

14. October, die zweite auf den 15. November und die dritte auf den 16. December d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. August 1871.

(2253-2) Nr. 6338.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Medur von Jaska, durch den Nachthaber Michael Pollar von Podgraje, gegen Josef Sprochar von Zareče H.-Nr. 5 wegen aus dem Urtheile vom 21. Jänner 1871, Z. 449, schuldigen 148 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legeren gehörigen, im Grundbuche der Graugustiner-Gilt Lippa sub Urb.-Nr. 131, der St. Katharina-Gilt Zgg sub Urb.-Nr. 22 und Herrschaft Prem Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2040 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfagungen auf den

20. October, 21. November und 19. December 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten August 1871.

(2273-2) Nr. 3025.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt wo abwesenden Georg Hožvear von Großlaschitz, Anton Keustel von dort, Josef Wennbich von Raschiza, Lukas Birent, Jakob Grebenz und Mathias Prasnik von Höflern und deren unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe wieder sie bei diesem Gerichte Gregor Dvin von Ponique die Klage wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität ad Auereperg Urb.-Nr. 39, Ref.-Nr. 16 intabulirten Forderungen, und zwar des am 1. Sage auf Grund des Schuldscheines vom 28. Februar 1795 haftenden Betrages pr. 22 fl. 6 kr., dann des am 2. Sage auf Grund des Schuldscheines vom 19. Februar 1796 haftenden Betrages pr. 19 fl. 50 kr., des am 3. Sage auf Grund des Schuldbriefes vom 6. Juli 1795 haftenden Betrages pr. 18 fl. 41¹/₂ kr., des am 4. Sage auf Grund des Uebergabvertrages vom Glen des Brachmonats 1796 haftenden Betrages pr. 243 fl. 57 kr., endlich des auf Grund des Schuldbriefes vom 30. Juli 1798

haftenden Betrages pr. 60 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten eingebracht, worüber zur neuen Verhandlung die Tagfagung auf den 6. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hožvear von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 17. Juli 1871.

(2234-2) Nr. 3064.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Stefan Mahnič von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1109 fl. 6 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 994 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

18. October, die zweite auf den 18. November und die dritte auf den

19. December 1871, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. August 1871.

(2235-2) Nr. 3622.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Markončič von Bukovje gehörigen, gerichtlich auf 3346 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 75 ad Herrschaft Ruessa bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

21. October, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den

22. December 1871, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze Senofetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. August 1871.

(2221-3) Nr. 15.077. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des M. Rušar in Laibach, durch Dr. Sajovic, gegen Maria Koncilia verehel. Perme von Mararaina bei Großlup pcto. 170 fl. 77 kr. f. A. die executive Feilbietung der für Maria Koncilia verehel. Perme auf der Realität Einl.-Nr. 93 ad Račna aus dem Ehevertrage vom 14. Jänner 1851 haftenden mit dem executiven Pfandrechte belegten Forderung pr. 315 fl. sammt Anhang bewilliget und seien die Tagfagungen zu deren Vornahme auf den

14. October und 28. October 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Nennwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. September 1871.

(2215-3) Nr. 11.477.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stritar, als Nachthaber des Matthäus Kračman in Jalna, die executive Versteigerung der dem Barthelma Vidic von Zalog gehörigen, gerichtlich auf 2848 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 33, Ref.-Nr. 321, Tom. I, Fol. 262 vorkommenden Halbube pcto. 105 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

11. October, die zweite auf den 11. November und die dritte auf den

13. December 1871, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 1. August 1871.

(2193-3) Nr. 2981.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Hren von Oberlaibach gegen Jakob Marušič von ebendort Hs.-Nr. 179 wegen aus dem Vergleiche vom 24. Mai 1870, Z. 1434, schuldigen 500 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legeren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Čexle sub Ref.-Nr. 15 und im Grundbuche Strobelschhof sub Ref.-Nr. 3¹/₂ vorkommenden, zu Oberlaibach liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1515 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfagungen auf den

23. October, 24. November und 23. December 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. September 1871.

Local-Veränderung.

Gefertigter dankt dem verehrten Publicum für das ihm bis jetzt geschenkte Vertrauen und zeigt hiermit an, daß er sein neues Geschäftslocal

Judengasse Nr. 224. (2289-1)

mit 28. September l. J. bezieht.

Um geneigten Zuspruch sich höchst empfehlend

August Marschalek.

Ein Assistent oder ein Praktikant der Pharmacie findet sofort bei **Theodor Fodor, Apotheker in Warasdin**, unter günstigen Bedingungen Aufnahme. (2248-3)

Patent-Ringöfen

zum Brennen von Ziegeln, Kalk, Thonwaaren, Cement und Gyps nach **Hoffmann und Licht's Erfindung** und neuesten

Vervollkommnungen ersparen bei Verstoff jeglicher Art treffen hinsichtlich Quantums und der Leistungen der Oefen Gegenwärtig sind



Diese Oefen erhielten bei allen Betheteiligungen auf Ausstellungen die ersten Preise: In London 1862 die **Medaille honoris causa**, Paris 1867 den **GRAND PRIX**, Stettin 1865, Wittenberg 1869, Namur 1860 **goldene**, Göslin 1860, Riga 1871 **silberne Medaillen**, Cassel 1870 Ehrendiplom wegen „**anerkannt unübertroffener Leistung**“; ferner von der „Société d'encouragement pour l'industrie nationale“ zu Paris 1870 die höchste einem Ausländer bestimmte Auszeichnung, die **goldene Medaille**, etc. Nähere Auskunft und Beschreibung unentgeltlich durch

Friedrich Hoffmann,

Baumeister und Civilingenieur, Vorsitzender des Deutschen Vereins für Fabrication von Ziegeln etc. **Berlin, Kesselstr. 7.**

oder durch dessen **alleinige** Vertreter für die k. k. österreichischen Staaten: Herrn Leopold v. Maciejowski, Baurath, Wien, Stadt, Maximilianstrasse Nr. 8; Herrn Theodor Reuter, Ingenieur, Smichow, Prag, Villa Koulka, und Herrn A. Siehmon, Ingenieur, Pest Waitzner-Gasse Nr. 17.

Das Ingenieur-Bureau von **Friedrich Hoffmann, Berlin, Kesselstr. 7.** liefert Pläne zur Einrichtung **ganzer Ziegeleien mit Hand- oder Maschinenbetrieb, zu Kalkwerken und Portlandcement-Fabriken, Eisenbahnen einfacher Construction** zum Transport von Erden, Mineralien etc., welche mit den einfachsten und wohlfeilsten Mitteln ausgeführt werden können.

Siemens'sche Gas-Schmelzöfen zu Glas- und metallurgischen Zwecken nach Anleitung und unter Mitwirkung des Erfinders.

Schwedende Drahtbahnen, nach Anleitung und unter Mitwirkung des Erfinders Freicherrn, von Dücker.

Deutsche Töpfer- und Ziegler-Zeitung, redigirt von Herrn Albr. Türschmiedt, erscheint alle 14 Tage. Abonnement pro Quartal 20 Sgr. Bestellungen nimmt jede Post-Anstalt sub I. Abth. No. 670 des norddeutschen Bundeszeitungs-Preiscourantes pro 1871 an.

Näheres über **A. Deiningers Patent**, aus Vegetabilien aller Art, namentlich **Stroh, Papierstoff herzustellen**,

der an Härte und Festigkeit dem Halbzeug aus Lumpen nahe kommt und **bedeutend wohlfeiler** als jeder andere Stoff ähnlicher Art ist, durch (1978-2)

Friedrich Hoffmann, Berlin, Kesselstr. 7.

(2249-2)

Nr. 2196.

Curatorsbestellung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin **Maria Breve geb. Turk** von Topol bekannt gegeben, daß die executive Feilbietungs-Rubrik vom 29. Juni d. J., Zahl 2196, dem ihr bestellten Curator **Josef Wolf** von Laas zugestellt wurde. K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1871.

Ein Praktikant

wird in ein **Manufactur-Geschäft** sogleich aufgenommen. Näheres in der Expedition. (2281-2)

(2271-3) Nr. 5225.

Concurs-Gröfning

der Firma **Carl Franke** in Stein. Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Gröfning des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma: „**Carl Franke**“ zum Betriebe eines Krämer- und Specereiwarenhandels in Stein im Register für Einzel Firmen eingetragenen Handelsmannes **Carl Franke** in Stein bewilliget, der k. k. Bezirksrichter in Stein, Herr **Johann Ekner**, zum Concurscommissär und der Herr **Anton Kronabethvogel**, k. k. Notar in Stein, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

10. October 1871,

Vormittags 10 Uhr, in Stein im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten, und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, auffordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

10. December 1871

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiemit auf den

10. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Bezirksgerichte in Stein vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidirungs-Tagfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung erfolgen.

Laibach, am 26. September 1871.

Verkaufsanzeige.

Das Haus Nr. 11 sammt An- und Zugehör in Mühnerdorf zu **Laibach**, vis-à-vis des k. k. Verzehrungssteuer-Amtes, knapp an der nach Gottschee und Unterkrain führenden Straße, nächst der Grubertanal-Brücke, zu jeder Speculation, insbesondere zu einem **Producten-, Wein- und Branntweingeschäft** geeignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn **Josef Ribič** am alten Markt in **Laibach** oder bei Herrn **Wilhelm Pfeifer** in **Gurkfeld**. (2297-1)

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Billigstes illustriertes Familienblatt.

Abonnements werden täglich angenommen, die schon erschienenen Nummern nachgeliefert.



Wöchentlich 2 Bogen. Preis der Wochenansgabe loco Laibach vierteljährlich inclusive Stempel fl. 1.13, mit wöchentlicher Postverendung unter Kreuzband fl. 1.65 vierteljährlich; die Heftansgabe erscheint vierwöchentlich, ein Heft 8 Bogen stark, pro Heft 33 kr.

Mit der ersten Nummer des neuen Quartals beginnen wir den Abdruck einer überaus anziehenden Erzählung von

Gottfried Kinkel,

„**Geführt durchs Leben,**“

und setzen den in jeder Nummer an Spannung und Interesse gewinnenden Roman,

„**Das Haideprinzessen**“

von **E. Marlitt**

fort. Von den übrigen Beiträgen des vierten Quartals nennen wir hier nur die „**Briefe eines Wissenden,**“ welche mancherlei Interessantes bringen dürften, und heben zugleich aus der großen Zahl der zur Veröffentlichung bereit liegenden Artikel die **naturhistorischen und culturwissenschaftlichen** hervor, welchen wir wie bisher die gewohnte Aufmerksamkeit schenken.

Bestellungen werden angenommen in **Laibach** bei **Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg**, Sternallee Nr. 81.

Die Pränumerationsbeträge ersuchen wir per Postanweisung einzusenden.

(2287-2)

Die Verlags-Handlung von **Cruft Neil** in Leipzig.

(2275-2)

Nr. 5105.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma **Ignaz v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** die executive Feilbietung der dem Herrn **Gustav Dzinski** in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 300 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 1000 Stück ungebundene Exemplare des Werkes „**General-Geschäfts-Tabellen** von **Gustav Dzinski**“ bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungstag-satzungen, die erste auf den

24. October,

die zweite auf den

7. November 1871,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in der Buchdruckerei der obgenannten Firma mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 23. September 1871.

(2236-2)

Nr. 1031.

Forderungs-Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte **Rudolfs-**werth wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn **k. k. Notars Friedrich v. Formacher**, als **Sigmund Pilbach'scher Concursmasse-Verwalter**, die Feilbietung der zur **Sigmund Pilbach'schen Concurs-**

masse gehörigen Activforderungen im Nominalbetrage per 1779 fl. 54 kr. bewilliget und zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den

13. October und

17. November 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Forderungen beim ersten Termine nur um und beim zweiten auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden zugeschlagen werden.

Die Licitationsbedingungen mit dem Verzeichnisse der Forderungen können in der diesgerichtlichen Registratur oder beim Herrn Concursmasse-Verwalter **Friedrich von Formacher** eingesehen werden und es hat jeder der Mitbietenden ein 10% Badium zu Händen der Gerichts-commission zu erlegen.

Rudolfswerth, am 23. August 1871.

(2247-2)

Nr. 3972.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Reisnitz** wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur **Laibach** nom. des hohen Aercars durch, das k. k. Steueramt **Reisnitz** gegen **Jakob Arlo** von **Reisnitz** Nr. 56 pcto. 149 fl. 67 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 20ten Mai 1871, Z. 2291, auf den 21. August und 21. September 1871 angeordneten erste und zweite Realfeilbietung für abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

23. October 1871

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 10. August 1871.